

2727010 ZTG 000

R 6387 F

HERRN
LEJA GUENTER
EICHENDORFFSTR 9

8301 LANGQUAID

1/1993 Jan. — März

Post/Süd

Kutziert

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft
Post/Süd Regensburg e. V.



Die Schwabenküche
mit dem Spruch des Tages:

Willst Du eine gute Küche –
wir machen keine flotten Sprüche...
formschön – (leider) langlebig – viele Formen + Farben
– große Typenauswahl ... das ist eben die echte

SCHWABENKÜCHE

verbunden mit unserem Volls-service und
der freundlichen Fachberatung durch

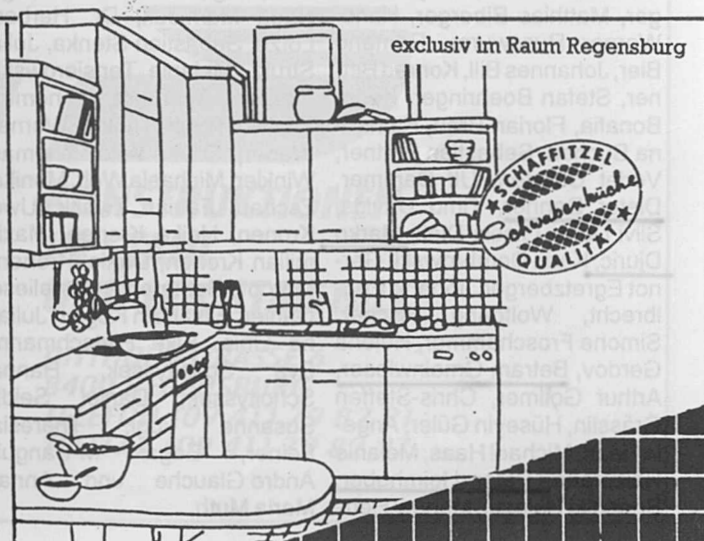
**KÜCHEN
STUDIO**

HAINSACKER

Rainweg 11

- Planung
- Beratung
- Verkauf

Tel. 0941/83472



exklusiv im Raum Regensburg

Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der SG Post/Süd: Klaus Schlegl, Thomas Rummel, Erwin Hack, Frank Riebeling, Thaddäus Renka, Roman Nester, Holger John, Thomas Hofmann, Philipp Funke, Judith Fisenhofer, Michael Haselbeck, Christian Höfler, Sascha Lübbecke, Thomas Mausschammer, Philipp Reichl, Theo Steckenreuter, Yamin Triki, Silvia Sommerer, Amir Mahboobi, Horst Bohn, Rosalinde Forberger, Josef Hess, Edeltraud Hess, Barbara Hess, Manfred Härtel, Markus Kellner, Indira Mulasalihovic, Olga Schmeller, Sandra Stubenvoll, Tanja Storch, Petra Gruber, Nicole Häckel, Gerhard Obermeier, Gudrun Winkler, Christian Winkler, Vojtech Gajzur, Jan Gajzur, Holger Gully, Christian Höss, Kornelia Kischer, Lydia König, Arkadius Kormann, Marcus Rodriguez-APonte, Florian Stetter, Frank Walzel, Rolf Walzel, Wolfgang Wilhelm, Hartmut Zimmermann, Arnold Schrader, Simone Baisl, Ludwig Bauer, Christine Bauer, Stefanie Bauer, Christoph Börzönyi, Istvan Botha, Robert Focke, Kathrin Greiml, Ann-Sophie Hoffmann, Thomas Novotny, Peter Oberhuber, Petra Oberhuber, Simon Pawellek, Theres Sommerer, Gerhard Sponfeldner, Stefan Sponfeldner, Gerhard Schieber, Pia Steckenreuter, Thomas Weidner, Markus Weiner, David Wetzel, Erich Wudy, Simon Wudy, Monika Argauer, Franz Ausserstorfer, Felix Bender, Armando Bezold, Sonja Biberger, Matthias Biberger, Hans-Werner Russwurm, Romano Bier, Johannes Bill, Konrad Bittner, Stefan Boehringer, Kerim Bonafia, Florian Breu, Katharina Bücherl, Sebastian Büttner, Vedat Celikten, Ulf Dammer, Dieter Danner, Timo Davids, Silvi Denk, Gisela Dietl, Marko Djuric, Karin Dombrowski, Gernot Egretberger, Johann Englbrecht, Wolfgang Fischer, Simone Froschammer, Helena Gerdov, Betram Gmeinwieser, Arthur Gollmer, Chris-Steffen Grässlin, Hüseyin Güler, Angela Haas, Michael Haas, Melanie Haizmann, Peter Heimhuber, Benedikt Heinzl, Manuel Herr-

mann, Sigrid Hössl, Jonas Hopper-Braun, Rudolf Hügel, Christoph Hümmer, Thomas Hutzler, Stefanie Janack, Teresa Jenisch, Laura Jockel, Robert Kastenmeier, Michael Kerscher, Robert Kimmerling, Helmut Kisser, Eva Kitzberger, Anneliese Klingler, Angelika Koberger, Jörg Koch, Manuel Koller, Patricia Landstorfer, Robert Leonhart, Reinhard Lindner, Michael Lindner, Dennis Fischer, Helmuth Güntner, Martin Heider, Susanne Keimel, Markus Klügl, Christine Langer, Jana Langer, Jakob Langer, David Langer, Karl-Heinz Lauerer, Jan Lobmeyer, Stefan Lobmeyer, Helmut Loibl, Benjamin Lutz, Ludwig Kiefl, Melanie Mayer, Marion Meier, Ferdinand Meierhofer, Manfred Meinert, Margarete Meinert, Matthias Meinert, Michael Meinert, Elisabeth Meyer, Alexander Meyer, Judith Meyer, Johannes Meyer, Tomislav Milardovic, Ute Mokkert, Peter Müller, Thilo Müller, Astrid Nagy, Maximilian Naumann, Sebastian Ninding, Björn Nürnberg, Markus Plobner, Felizitas Prokop, Ines Prokop, Benedikt von Reusner, Katharina Runge, Michael Rusok, Xaver Saxinger, Rainer Seher, Birgit Seitz, Maria Segbert, Michael Sigl, Mathilde Sprittulle, Alexander Schäble, Erika Schneider, Wolfgang Schneider, Margit Schneider, Erwin Landstorfer, Patrik Landstorfer, Robert Schütz, Anette Schütz, Anne Schütz, Caroline Schütz, Jadranco Soric, Daniela Stangl, Christian Stangl, Nada Mamlouk, Dr. Herbert Lotze, Sebastian Stenka, Julia Strutz, Melanie Tensierowski, Florian Thorandt, Thomas Tünke, Tanja Tünke, Werner Weber, Oliver Wild, Thomas Winkler, Michaela Wolf, Monika Zschau, Fabian Zweck, Uwe Kronen, Heike Kronen, Maximilian Kronen, Daniel Kronen, Marco Bemmerl, Anneliese Gabler, Elisabeth Kugler, Julianne Ohla, Elke Pietschmann, Eva Scholtyssek, Hanna Scholtyssek, Daniel Seidl, Susanne Vogl, Theresia Feiner, Edgar M'Bangu, Andre Glauche und Anna-Maria Muth.

Wir gratulieren herzlich

zum 50. Geburtstag

Monika Teske, Theresia Deinzer-Jobst, Peter Schiller, Benedikt Heigl, Manfred Baumann, Renate Beer, Hildegard Moser, Eduard Bujak, Christa Plantenberg, Manfred Zwick, Ursula Wiesbeck, Rita Guggenberger und Gisela Donhauser.

zum 60. Geburtstag

Friedrich Harrer, Herbert Klarl, Erwin Weidenthaler, Hans Wittmann und Anton Königsberger.

zum 65. Geburtstag

Reinhilde Weinzierl, Hildegard Jungwirt und Max Bauer.

zum 70. Geburtstag

Karl Lehmann, Brabara Arnold, Charlotte Moll und Elisabeth Eckmann.

zum 80. Geburtstag

Kurt Hartmann.

Editorial

Von dieser Stelle aus möchten wir heute herzliche Genesungswünsche an unseren Präsidenten Dieter Sander senden, der schwer erkrankt ist. Der neue Präsident der Telekom Regensburg führt seit 17 Jahren den Verein und hat vor allem auch in schwierigen Zeiten zum Beispiel bei der Fusion bewiesen, welch guter Kapitän er auf dem Vereinsschiff ist. Hoffen wir, daß er bald wieder in unseren Kreis zurückkehren kann. Auch wenn der Vorstand laufend im Kontakt mit dem Präsidenten steht, so machen es nicht zuletzt seine Führungsqualitäten aus, daß das Vereinsschiff auf Kurs bleibt, auch wenn der Kapitän vorübergehend nicht an Bord sein kann.

*

In der diesjährigen Mitgliederversammlung am 21. April im Vereinsheim sollen die Mitglieder über eine Satzungsänderung entscheiden. Wesentlicher Punkt ist die Änderung der Jahresmitgliederversammlung in eine Delegiertenversammlung, was aufgrund der Größe des Vereins erforderlich erscheint. Außerdem sollen eine Ehrenordnung und eine Jugendordnung beschlossen werden. Die ganzen Änderungen wurden im Vorstand beraten, dann den Abteilungsleitern im Vereinsausschuß vorgelegt, anschließend in den Abteilungen beraten und schließlich wieder im Vereinsausschuß endgültig diskutiert.

*

Bei den Haushaltsberatungen für 1993 wurden die Mittel für die Abteilungen um 18 000 Mark erhöht. Auch die zusätzlichen Werbeeinnahmen wurden voll verteilt, so daß der Sportbetrieb finanziell besser gestellt wurde. Gerade die Verteilung des Werbeeinnahme-Kuchens beweist, daß es sich für die einzelnen Mitglieder und Abteilungen lohnt, hier aktiv zu sein.

*

Wieder einmal sind es Baumaßnahmen, die das Feiern eines Vereinsjubiläums verhindern. Im März hätte der Postsport in Regensburg sein 65jähriges Bestehen feiern können. Dieses Ereignisses wird sicherlich noch heuer im Rahmen eines Ehrenabends gedacht. Aber die Vorstandschaft hat sich auch etwas besonderes einfallen lassen, um das 65jährige nicht sang- und klanglos vorübergehen zu lassen. Aus diesem Anlaß wird ein Preis "Sportler des Jahres der SG Post/Süd" gestiftet, der künftig alle Jahre vergeben wird. Die Vorschläge dafür sollen aus den Abteilungen kommen.

Michael Schaut

Aktion Kinderturnabzeichen Heuer die ersten Einstiegswettkämpfe

Im vergangenen Jahr beteiligten sich 50 Mädchen an der Aktion "Kinderturnabzeichen". Bis auf wenige Ausnahmen konnten alle die Prüfung mit Erfolg bestehen. Der kleine Wettkampf wurde in vier Disziplinen ausgetragen: Bodenturnen, Reck, Sprung und Schwebebalken. Die mit Abstand am meisten Punkte erreichten Monika Mock, Astrid Istracescu und Martina Vetter. Doch auch bei allen anderen Teilnehmerinnen zeigte sich, daß Kinderturnen Spaß macht.

Für dieses Jahr stehen den Mädchen schon die ersten Einstiegswettkämpfe auf Gaubebene bevor. Beim Mädchenturnen sind nach oben keine Grenzen gesetzt.

Wer beim Kinderturnen noch mitmachen will, wende



sich an Übungsleiter Bernhard Platzer, Telefon 7 36 99 oder an die Geschäftsstelle. Die Trainingszeiten der Mädchen: Leistungsgruppe ab zehn Jahre: montags 17 bis 19 Uhr, Von-Müller-Gymnasium;

Mädchenturnen sechs bis zehn Jahre: mittwochs 17.30 bis 18.30 Uhr, Wolfgangschule;

Mädchen "allgemein" ab zehn Jahre: freitags 18.15 bis 19.45 Uhr, Von-Müller-Gymnasium.



Die Tischtennisabteilung trauert um ihr aktives Mitglied

Johann Kraus

das im Alter von nur 35 Jahren im November gestorben ist. Herr Kraus gehörte dem Verein seit 1986 an und war aktiver Spieler in der 2. Herrenmannschaft.

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

am Mittwoch, den 21. April 1993,
um 19.30 Uhr im Vereinsheim
am Kaulbachweg 31.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Niederschrift der Mitgliederversammlung 1992
3. Berichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Schatzmeisters
 - c) der Kassenprüfer
 - d) der Abteilungsleiter
(liegen schriftlich vor)
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neufassung der Vereinssatzung
7. Erstellen einer Jugend- und Ehrenordnung
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 10. April 1993 schriftlich bei der Vorstandschaft einzureichen.

Die Vorstandschaft



Gesundheitswoche beim Fernmeldeamt

"Gesundheit an Leib und Seele" lautete das Motto der Gesundheitswoche beim Fernmeldeamt. Und da der Sport bekanntlich die Gesundheit fördert, war auch die SG Post/Süd mit einem Informationsstand vertreten. Gewinnen konnte man beim Angebot des

Vereins auch bei einem Preisausschreiben. Eintrittskarten zu Sportveranstaltungen waren ebenso zu gewinnen wie ein Kurs Rückenschule. Die Gewinner waren: Ludwig Jungbauer aus Regensburg, Petra Scheibinger aus Regensburg und Matthias Beer aus Sinzing.

SCHILLINGER



KONSTRUKTIONEN IN STAHL UND LEICHTMETALL

DITTHORNSTRASSE 6
8400 REGENSBURG
TELEFON (09 41) 79 82 21
TELEFAX (09 41) 79 82 27

Dr. Lotze: Säule des Breitensports

Richtfest für den Anbau ans Vereinsheim mit vielen Gästen

Seit der Fusion des Postsportvereins und der TSG Süd im Jahr 1986 hat der neue Verein SG Post/Süd zwar seine sportlichen Ambitionen nicht vernachlässigt, er ist aber verstärkt zu einem "Bau"-Verein geworden. Um für den Sportbetrieb die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen, wurde das Gelände zum Sportpark am Kaulbachweg ausgebaut. Mit einem Kostenaufwand von über vier Millionen Mark sind in diesen Jahren neue Freisportflächen geschaffen worden. Dies alles ist der Vorstandschaft des mit über 4 500 Mitgliedern (darunter 1 400 Jugendliche) größten Regensburger Sportvereins gelungen, ohne Schulden machen zu müssen. Mit der Devise "keine Schulden" ist sie 1986 angetreten - und sie hat Wort gehalten. Dieser Grundsatz gilt auch für den zweiten Bauabschnitt, für den jetzt Richtfest gefeiert wurde. In einem West-Anbau an das Ver-

einsheim entstehen zur Zeit 13 Schießstände, Duschen und Umkleieräume, Geräte- und Gymnastikraum sowie zwei Büros für die Geschäftsstelle. Der Kostenrahmen beläuft sich auf 1,1 Millionen Mark.

Nachfrage befriedigen

Das eine tun, das andere aber nicht lassen, war die Grundeinstellung eines der größten Postsportvereine Deutschlands. Er baut seine Sportanlagen weiter aus, bietet aber auch ein immer breitergefächertes sportliches Angebot. So wurden den Nachfragen entsprechend neue Abteilungen gegründet - heute sind es insgesamt 22: Badminton, Basketball, Eisstock, Faustball, Fußball, Handball, Jazztanz, Judo, Karate, Kegeln, Leichtathletik und Kinderturnen, Rock'n'Roll, Schach, Schützen, Senioren, Skat, Ski, Tischtennis, Damengymnastik, Volleyball und Wandern.

Von der SG lernen

Beim Richtfest wurde von zahlreichen Rednern die beachtliche Leistung der SG Post/Süd herausgestellt. Bürgermeister Walter Annuß begrüßte das vorbildliche Engagement und betonte, daß die Kommune zwar helfen, aber nicht alles machen könne: "Wenn die Stadt Träger ist, werden die Vereine Träger." OPD-Präsident Dr. Herbert Lotze gratulierte zu den Baumaßnahmen, die im deutschen Postsport generell beeindruckend seien. Er selbst habe selten einen so aktiven Postsportverein gesehen, der die Säule des Breitensports in Ostbayern darstelle. 1993 werde der organisierte Postsport in Regensburg 65 Jahre alt, sagte Lotze. "Während andere Postler in diesem Alter in den Ruhestand gehen, geht es bei diesem Jubilär anscheinend erst richtig los." BLSV-Kreisvorsitzender Michael Wunder erkannte neidlos an: "Der Sport und die

Vereine können von der SG Post/Süd lernen." Und APV-Beisitzer Rudolf Maiereder resümierte: "Der Verein hatte immer das Machbare im Auge. Das hat sich bewährt."

Zukunftsorientiert

Vorsitzender Stadtrat Herbert Schlegl, der dem erkrankten Vereinspräsidenten Dieter Sander herzliche Genesungswünsche aussprach, stellte heraus, daß die SG im Jahrhundert-Finish des Sports in Bayern dabei sei, in die Zielgerade einzubiegen. Was sich seit der Fusion getan habe, sei beachtlich. Namentlich nannte er Präsidiumsmitglied Sturmhart Schindler. "Was er geleistet hat, ist mit Worten fast nicht zu beschreiben." Schlegl kündigte weitere zukunftsorientierte Schritte an: "Ziel aller Maßnahmen ist, daß im Sportpark der SG Post/Süd ein Sport- und Gesundheitszentrum entsteht." Die Vorstandschaft sei sich bewußt, daß die Vereinsstruktur laufend überdacht und den Erfordernissen der Zeit angepaßt werden müsse. "Mehr als bisher müssen wir unsere Sportangebote



zielgruppenorientiert anbieten. Als nächstes werden wir eine Behindertensportgruppe einrichten."

Ehrenamtlich engagiert

Um den Verein am Leben zu erhalten und das Sportangebot durchzuführen, seien 170 ehrenamtlich tätige Mitarbeiter erforderlich, sagte der Vorsitzende. Außerdem stünden 150 Übungsleiter zur Verfügung. Täglich bewegten sich zwischen 500 und 700 Sportler im Sportpark. Dazu kämen in den von der Stadt zur Verfügung gestellten Sporthallen Woche für Woche rund 200 Trainingsstunden. Bei effektiv 168 Wochenstunden bedeute dies rein rechnerisch, daß das ganze Jahr über ununterbrochen mehr als eine Sportmöglichkeit angeboten wird. Außerdem sind im Sportpark neben den Vereinsmitgliedern rund 2 500 Schüler aus den Schulen der Umgebung, mit denen der Verein eine enge Kooperation eingegangen ist, zu Gast sowie die Auszubildenden des Post-

und Fernmeldeamts und die Mitglieder der Leichtathletikgemeinschaft Regensburg.

Lebensbegleiter

Zur Grundeinstellung der Vereinsführung gehört es, dem Breiten-, Familien-, Gesundheits- und Leistungssport den jeweiligen Stellenwert einzuräumen und im Rahmen der Möglichkeiten zu fördern. Sport, Spiel und Bewegung seien Erziehungsfelder in Familie, Kindergarten, Schule und Verein. Vorsitzender Schlegl: "Sport wird für immer mehr Menschen zum Lebensbegleiter von der Kindheit bis ins Seniorenalter." Er biete Erlebnisvielfalt, ihm komme im Freizeitleben ein hoher Stellenwert zu. Sport habe einen sozialen Auftrag zu erfüllen, er sei Ort der Begegnung von Menschen unterschiedlichster sozialer Schichten. "Sport kennt auch keinen Haß gegen Ausländer. Er hilft, Gegensätze zu überwinden und Menschen einander näherzubringen."

Die Feier wurde vom Postchor musikalisch umrahmt und auch der praktizierte Sport kam nicht zu kurz: Die

Happy Shakers der Rock'n' Roll-Abteilung zeigten Ausschnitte aus ihrem Auftrittsprogramm.

Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd ...

... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,
... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,
... und natürlich beim Preisausschreiben für Post/Süd-Kurier-Leser:

- In welcher Sportart finden heuer in Regensburg APV-Meisterschaften statt?
- Wie alt ist der organisierte Postsport in Regensburg?
- Welches ist der wichtigste Tagesordnungspunkt der Mitgliederversammlung am 21. 4. 1993?

Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 17. April 1993 mit dem Stichwort "Gewinnspiel" bei der Geschäftsstelle eingehen, werden drei Sachpreise verlost.

Beim letzten Mal lautete die richtige Lösung: Judo, Daniela Denninger und Markus Pompe, 4000. Den Gewinnern Alexander Brossmann, Nadine Peycke und Rudolf Graf wurden die Preise zugeschickt.

UMFASSEND IN DER LEISTUNG PERSÖNLICH IN DER DIENSTLEISTUNG

Privatbankhaus seit 1828

Schmidt Bank

100 Niederlassungen in Bayern
und Sachsen

Regensburg · Speichergasse 3 · Am alten Kornmarkt
Telefon (09 41) 5 69 00

Haselbeck und Siegmar sind Majestäten

Ehrungen und Königsproklamation bei den Schützen

Jahresabschluß und Proklamation ihrer Könige feierte die Schützenabteilung. Dabei übergab Abteilungsleiter und 1. Schützenmeister Günter Leja zahlreiche Preise und nahm die Proklamation der neuen Schützenkönige vor. Die Schützenkette wurde unter großem Beifall dem Luftgewehrkönig Matthias Haselbeck überreicht. Knackerkönigin wurde Gabriele Häusler, Brezenkönig Thomas Haselbeck. Die Königswürde für Luftpistole errang Wolfgang Siegmar. In dieser Disziplin wurde Alfred Koppenwallner Knacker- und Franz Brunner Brezenkönig.

2. Schützenmeister Gerhard Böhm hielt anschließend eine kurze Laudatio auf Ehrenschützenmeister Wilhelm Bäumler und Schützenmeister Günter Leja. Beide wurden für ihre 25jährige Mitgliedschaft mit einem Wachstler geehrt.

Den Gruppensiegern in den Waffenarten Luftpistole, Luftgewehr und Sportpistole KK 25 Meter wurde jeweils eine Urkunde überreicht. Für die Schützenklasse konnte sie Thomas Haselbeck in Empfang nehmen. In der Schützenklasse LP siegte Franz Brunner, in der Seniorenklasse LP Josef Kirschner. Gruppensieger mit der Sportpistole KK 25 Meter wurde Johann Rester. Die Weihnachtsscheibe LG gewann Josef Pritscher mit einem 5-Teiler, die Jubiläumsscheibe, gestiftet von Günter Leja, ging an Alfred Koppenwallner mit einem 10-Teiler und die Jahresend-Scheibe LG gewann wieder Josef Pritscher mit einem 27-Teiler. Die Meisterscheibe LG ging erwartungsgemäß an Thomas Haselbeck mit 99 Ringen. In der Luftpistolendisziplin dominierte

Wie geht's mit dem Schießstand weiter?

Leicht verärgert sind die Mitglieder der Schützenabteilung, weil sie anders lautenden Veröffentlichungen und Meinungen zum Trotz bis jetzt nur einen "Kellerraum" bekommen haben. Ihnen steht weder ein Plan für Strom, Lüftung und Heizung noch Material für den Innenausbau zur Verfügung. Allerdings bremsst dieses Manko die Eigeninitiative (noch?) nicht. In fast 300 Arbeitsstunden wurde ein Geschoßfang aus Stahl geschnitten und geschweißt, wobei rund vier Tonnen Stahl verarbeitet wurden, ohne daß auch nur eine einzige Mark vom Baugeld verbraucht worden wäre.

überraschend Franz Brunner. Er war sowohl bei der Jahresend-Scheibe als auch bei der Weihnachtsscheibe und der Meisterscheibe erfolgreich. Die Weihnachtsscheibe für Sportpistole gewann Peter Wolfrum und die Meisterscheibe Hermann Grötsch.

Jahresprogramm der Wanderabteilung

Für das Berg-, Wander- und Kulturjahr hat die Wanderabteilung wieder ein umfangreiches und attraktives Programm aufgelegt. Es enthält regelmäßige Wanderungen in der engeren Heimat, Wander- und Kulturfahrten und auch wieder die beliebten Bergfahrten. Im einzelnen wird geboten:

Labertalwanderung am 18. April, Thiergartenwanderung am 8. Mai, Regentalwanderung am 6. Juni, Wanderung im Vorwald am 4. Juli, Wanderung im Kelheimer Forst am 1. August, Scheuchenbergwanderung am 12. September, ein Kartoffelausflug am 23. Oktober, die Martin-Heumann-Wanderung am 7. November und eine Adventswanderung am 5. Dezember.

Ende Mai/Anfang Juni ist eine Tagesfahrt zur Fränkischen Seenplatte geplant, außerdem im Mai/Juni oder September eine Drei-Tages-Wanderung von Karlsbad nach Marienbad, wenn die Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen erreicht wird. Im Oktober geht's für eine Woche zum Wandern in den Wienerwald mit Kulturprogramm in Wien.

Eine Bergfahrt führt am 10. Juli für einen Tag ins Tegernseer Tal. Vom 21. bis 28. August ist eine Bergwanderwoche in Rauris geplant und bisher noch ohne festen Termin eine Vier- bis Sechs-Tage-Tour in die östlichen Lechtaler.

Interessenten wenden sich für weitere Auskünfte oder zur Anmeldung beim Wanderwart, Telefon 707-1681 oder privat 971 71. Selbstverständlich sind für alle Unternehmungen auch Gäste willkommen, die nicht der Wanderabteilung angehören.



Die Schützenkönige mit Abteilungsleiter Günter Leja (links).



Ihr Partner für den Sport

Sport Tahedl

GmbH

**DONAU
EINKAUFZ
ZENTRUM**
REGENSBURG



Donau-Einkaufszentrum · 8400 Regensburg
Telefon (09 41) 40 12 40 · Fax (09 41) 40 00 17



**Kompetent in Auswahl,
Beratung und Service**

3400
gratis



Pocky. Die beste Art, beweglich und
in Verbindung zu bleiben.



Eurosignal
...damit Sie erreichbar sind.

PIEP

Das Funktelefon ist
Unsere Mobilfunk-Partnerin.



Telekom

Cityruf
CHEKKER



Telekom

Telekom

Dreißig beim Anfängerkurs 18 Karatekas bei der Gürtelprüfung

Im letzten Vierteljahr 1992 wurde wieder ein Karate-Anfängerkurs für Mädchen und Buben ab acht Jahren durchgeführt. Mit 30 Teilnehmern war die Beteiligung überaus groß. Neben Grundtechniken wurden auch Selbstverteidigungstechniken mit verschiedenen Partnern eingeübt.

Zwei Tage lang machte Trainer Seebauer selbst bei einem

Karate-Lehrgang mit Yasuiki Fujinaga in Bad Abbach mit. Bei diesem 5. Dan und ehemaligen japanischen Meister floß der Schweiß in Strömen. Am Ende zitterten allen die Knie, weil einzelne Details der Karate-Techniken immer wiederholt wurden, sozusagen bis zum Muskelversagen. Aber nur auf diese Weise kommt man in die Nähe der Perfektion.



Training der Karatekas: Üben von Abwehrtechniken.

Karl Lehmann führt die Senioren

Die Seniorenabteilung steht unter einer neuen Führung: Karl Lehmann wurde zum Abteilungsleiter gewählt, seine Vertreter sind Bärbl Arnold und Max Klee. Als Kassier fungiert weiterhin Maria Liebl. Die Neuwahlen waren notwendig geworden, weil der bisherige Abteilungsleiter Rudi Treiss nach Oberbayern verzogen ist.

An der Mitgliederversammlung mit Neuwahlen nahmen

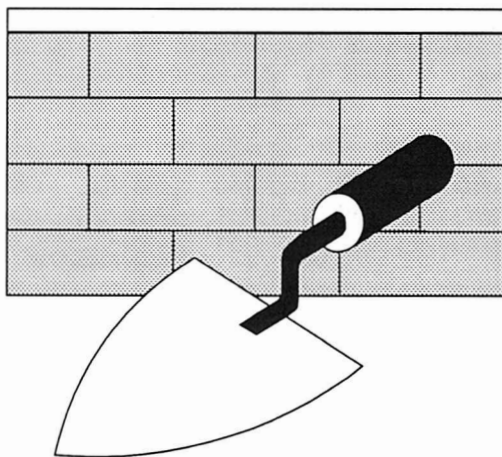
Kurz vor Weihnachten legten noch 18 Karatekas der Abteilung die Prüfung zum Weißbeziehungswiese Gelbgurt vor den Augen des Prüfers Helmut Körper (3. Dan) im Fernmeldeamt ab. Außerdem fand eine Weihnachtsfeier im Vereinsheim statt, die einige Karate-Schüler musikalisch mitgestalteten.

Zum Schluß noch eine ganz erfreuliche Mitteilung: Bei den Bezirksmeisterschaften in Alteglofsheim schaffte die Katamannschaft der SG den zweiten Platz. Nur weiter so!

30 Mitglieder der Seniorenabteilung und als Vertreter des Vereins Vorsitzender Herbert Schlegl teil. Die Berichte der Abteilungsleitung und des Kassiers wurden mit Billigung zur Kenntnis genommen. In der allgemeinen Aussprache wurde beanstandet, daß verschiedene Sportgeräte wie Seile, Reifen, Stäbe oder Bälle und die vorhandenen Gummimatten nicht ausreichen, um alle Gymnastikteilnehmer damit auszurüsten. Es wurde beschlossen, eine Bestandsaufnahme zu machen und den Verein zu bitten, zusätzliche Sportgeräte zu beschaffen.

Floßfahrt auf der Isar

Die Damengymnastikabteilung unternimmt am 8. Mai eine Floßfahrt auf der Isar. Anmeldungen in der Geschäftsstelle (Telefon: 99 72 94) oder bei Frau Lehner (Telefon: 0 94 03/83 49).



Für den Innenausbau des Vereinsheims suchen wir

**Elektriker,
Sanitärinstallateure,
Heizungsmonteure,
Fliesenleger, Maurer,
Schreiner, Maler
und Hilfskräfte
jeglicher Art.**

Alle Mitglieder können durch freiwillige Arbeitsleistung den Verein unterstützen und dem Vorstand bei seinem Bemühen unter die Arme greifen, den Ausbau des Sportparks am Kaulbachweg ohne Schulden zu machen über die Bühne zu bringen. Freiwillige melden sich bitte beim Abteilungsleiter oder in der Geschäftsstelle.

Die Arbeiten fallen heuer an, die Einteilung zum Arbeitsdienst erfolgt in Abstimmung mit den Freiwilligen.

Die Vorstandschaft



Im Mittelpunkt der Mensch...



Fortschrittsdenken, moderne Technik, modernste Autos prägen das Image unseres Hauses.

Trotz aller Technik - im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Der Autofahrer ist die wichtigste Person für unser Haus. Dafür arbeiten und planen wir. Ständige Modernisierung sorgt für einen kundenorientierten Komplett-Service, der den Wünschen der Autofahrer entgegenkommt. Denn wir möchten nicht nur gute Autos verkaufen. Wir tun alles, damit Sie auch nach dem Kauf bei uns bestens betreut werden.

Auto - Zentrum **Wollenschläger**

REGENSBURG
(09 41) 7 50 61

SCHWANDORF
(09 4 31) 5 16 38

NEUSTADT/DO.
(09 4 45) 3 00

KELHEIM/NDB.
(09 4 41) 78 51

Erstes Badminton-Saisonziel erreicht

Deutsche Einzelmeisterschaft der APV heuer in Regensburg

Die Jüngsten sind es wieder, die in der Badmintonabteilung für Furore sorgen. Ohne einen einzigen Satz abgeben zu müssen, setzte sich die Schülermannschaft unangefochten an die Spitze des Bezirks Niederbayern/Oberpfalz. Als frischgebackener Meister qualifizierte sich die Mannschaft für die Bayerische Meisterschaft, die in Höchstädt stattfindet. Auch dort scheint die Schülermannschaft, verstärkt durch Neuzugang Thomas Hutzler, nicht ohne Chancen auf einen der vorderen Plätze zu sein.

Besonders stolz ist Abteilungsleiter Fritz Schweinfurter auf seine Stars Sebastian Büschel und Felix Künzer, die bei der Südostdeutschen im Doppel den dritten Platz belegten. Durch diesen hervorragenden Platz qualifizierten sie sich zur Deutschen Einzelmeisterschaft in Hannover. Unter den besten 16 im Doppel zu starten, ist sicher eine ausgezeichnete Leistung der beiden.

Bei der Jugendmannschaft lief es heuer noch nicht so optimal, wenngleich sich die Mannschaft durch Vor- und Rückrunde zur Endrunde, die in Weiden ausgetragen wurde, qualifizierte. Dort belegte die Jugend Rang sechs.

Bei den Aktiven begann im Februar die Rückrunde in der C-Klasse. Ausgehend von der Tabellenspitze strebt die Mannschaft den Meistertitel und damit verbunden den Aufstieg in die B-Klasse an. Es wird sicherlich nicht einfach, zumal die Damen ersatzgeschwächt antreten müssen. Bleibt zu hoffen, daß die Herren einen Zahn zulegen können und die Tabellenspitze erfolgreich verteidigen.

Langsam aber sicher rückt ein wichtiger Termin für die noch junge Abteilung der SG Post/Süd näher, das Wochenende 19./20. Juni. Dieses Wochenende wird sicher der bisher härteste Prüfstein: Die Arbeitsgemeinschaft der

Postsportvereine (APV) übertrug der Abteilung die Ausrichtung der Deutschen Einzelmeisterschaft der Postsportvereine. Rund 200 Spieler von der C-Klasse bis zur Bundesliga ermitteln in drei Hallen ihre Meister. Damit dieses Mammutturnier erfolgreich über die Bühne gebracht werden kann, bedarf es vieler Helfer aus den Reihen der "Federballer".

Als Generalprobe ist ein Vierländer-Turnier am 14./15. Mai vorgesehen. Jeweils eine Schülermannschaft aus der Tschechischen Republik, aus Österreich und aus Italien wurden eingeladen, um sich im sportlichen Wettkampf mit den Post/Südlern zu messen. Über Langeweile braucht man sich in der Abteilung also nicht zu beklagen.

Bleibt nur zu hoffen, so Abteilungsleiter Schweinfurter, daß diese großen Aufgaben alle erfolgreich gemeistert werden.

Einzelmeisterschaften fest in Hueber-Hand

Bei Einzelmeisterschaften im Kegeln Erfolge an den Kaulbachweg zu holen, bleibt weiterhin der Familie Hueber vorbehalten. In der Altersklasse Herren erreichte Ralph Hueber Platz drei der Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Bezirksmeisterschaft nicht so erfolgreich verlief, wurde er als Kaderspieler bei der Bayerischen in München eingesetzt und erreichte Platz 12 mit 1804 Holz (Vorlauf 919, Endlauf 885), wobei er an beiden Starttagen nur einen einzigen Fehlwurf gegenüber zweien des Titelträgers Christian Spahn vom Lokalrivalen Sportclub aufwies. Während sein großer Bruder Dietmar wegen Rückenbeschwerden seinen Titel als Bezirksmeister von Weiden kampflos abgeben mußte, macht sich nun Dietmars "Kleiner" Tobias an, als Stadtmeister von Regensburg diesen Titel in der B-Jugend zu holen. Tochter Heike schließlich will die Oberpfälzer Titelkämpfe zur Sammlung von Spielpraxis nutzen.

Wir machen den Weg frei

**Unabhängigkeit -
unser Programm für
die Entwicklung
Ihres Vermögens.**

Wer den richtigen Überblick hat, kann mehr aus seinem Geld machen. Mit Anlagen, die sich an Ihren Wünschen orientieren. So wächst mit Ihrem Vermögen auch Ihre Unabhängigkeit.



Volksbank Regensburg eG

Verbocken die Herren den Aufstieg zu Hause? Kegler auswärts erfolgreich / Niederlagen auf den Heimbahnen

"Willst du die Erste siegen sehen, mußt du mit nach Auswärts gehen!" Unter diesem Motto scheinen in dieser Saison die Landesliga-Spiele der Kegler zu stehen. Während mit 6:4 Punkten schon drei Gastspiele erfolgreich zu Ende gingen, erwiesen sich die Bahnen im Sportpark am Kaulbachweg bei drei Heimmiederlagen keineswegs als Festung. Platz vier mit 12:10 Punkten ergibt die Zwischenrechnung nach dem zweiten Rückrundenspieltag.

Die zweite Mannschaft hat auf ihrem Zwischenspur zur Tabellenspitze gegen die Mitstreiter vom SWC II und FC Tegernheim Schiffbruch erlitten. Ein Turbulenter Saisonablauf in der Kreisklasse A-1 läßt ihr dennoch gute Chancen auf den direkten Wiederaufstieg.

Bei der dritten Mannschaft laufen die Planungen für die Aufstiegsfeier. Auf 28:2 Punkte ist mittlerweile das Erfolgskonto des Teams um Kapitän Erwin Simmel angewachsen. Lediglich beim Tabellenneunten

"Sängerzirkel" rutschte der B-Klassen-Spitzenreiter aus.

Ins Trudeln ist die vierte Mannschaft geraten. Nach 12:10 Punkten aus der Vorrunde ist für die Crew von Altmeister Max Hueber das Jahr 1993 mit 0:8 Punkten bisher sieglos verstrichen und hat sie auf Rang neun zurückfallen lassen. Der Klassenerhalt ist aber noch nicht gefährdet.

Platz fünf mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 14:14 nimmt bisher die fünfte Mannschaft ein. Hier scheint das Saisonziel Klassenerhalt ebenfalls erreicht zu sein.

Die erste Damenmannschaft hat unterdessen das Glück verlassen, mit dem in der Vorrunde auch schlechte Spiele gewonnen wurden. Die beiden wichtigsten Spiele der Saison gegen den direkten Widersacher um den Abstieg aus der Bezirksliga A/Süd, Gut-Holz Abensberg, konnten allerdings gewonnen werden, was der Mannschaft in der Endabrechnung den Kopf retten kann.

Bedeutend besser als erwartet läuft es derzeit in der zweiten Mannschaft mit den vier Mädchen Danijela Harangozo, Heike Hueber, Petras Meyer und Silvia Sommerer sowie den "Anstandsamen" Brigitte Riede, Hannelore Simmel und "Resi" Sommerer. Platz vier mit 16:8 Punkten und Verbesserungschancen auf Position drei der Kreisklasse B-2 steht derzeit zu Buche.

In der Jugend-Bezirksliga läuft es für die Mädchen nicht ganz so gut. Mit ein Grund dürfte wohl sein, daß die eine oder andere die Samstagabende zu Discobesuchen nutzt und den Sonntagvormittag als Spieltermin nicht gerade hellwach wahrnimmt. Die Damenspiele finden dagegen größtenteils unter der Woche am Abend statt.

Bei der männlichen B-Jugend steht, wie auch bei den A-Mädchen, Personalnot bevor. Während die B-Buben Martin Heider und Markus Klügl eher über die Tatsache erfreut sind,

das Handicap der etwas kleineren 14er Kugel loszuwerden, die sie manchmal ganz schön "ausschmiert", sehen die A-Mädchen Heike Hueber, die Deuerlinger "Helferin" Sandra Rödl und Silvia Sommerer ihrer Volljährigkeit entgegen und fallen damit aus der A-Jugend heraus. Die Erfolge der Kleinen sind etwas zahlreicher als bei den Mädchen, obwohl dieses Team den Post/Südler Tobias Hueber entbehren muß, der für die Mannschaft Regensburg I auf Punktejagd mit Ziel Bayerische und Deutsche Meisterschaft geht.

Jahreshauptversammlung der Skiabteilung

Die Jahreshauptversammlung der Skiabteilung findet am

**Donnerstag, 22. April,
um 19 Uhr**

im Vereinsheim am Kaulbachweg statt. Tagesordnung: Begrüßung, Berichte, Nachwahlen, Abteilungsbeitrag, Sonstiges.

Eine erfolgreiche Wintersaison Skiabteilung ist mit dem Verlauf zufrieden

Auf eine erfolgreiche Wintersaison blickt die Skiabteilung heuer zurück. Sie begann mit der alljährlichen Auftaktfahrt nach Saalbach-Hinterglemm. Obwohl Schnee und Wetter nicht ganz optimal waren, wurde die Fahrt zum Erfolg. Gute Laune und geselliges Beisammensein in fröhlicher Runde sind hier weit sicherer gewährleistet als die gute Schneelage.

Dasselbe läßt sich auch für die Ausfahrt der ehemaligen Schatzberg-Jugend sagen, die eine Woche später stattfand. Die Schneelage hatte sich bis dahin kaum verbessert, das Wetter eher verschlechtert. Doch das war auch schon das einzige, was trübe war. Da die Jugend ihre Kräfte auf der Piste nur eingeschränkt austoben konnte, wurden die Abende umso stimmungsgeladener, so daß jeder der über 50 Teilnehmer das Wochenende in vollen Zügen genoß. Die jetzige Schatzberg-Jugend stand den Ehemaligen in keiner Weise

nach und fuhr am 2. Januar in die Wildschönau. Dort erwartete die Post/Südler zunächst stahlender Sonnenschein bei klirrender Kälte. Die akzeptable Schneelage und das schöne Wetter ließen alle herrliche Skitage erleben. Obwohl sich die Kinder und Jugendlichen nach Herzenslust auf der Piste austoben konnten, wurde doch täglich ein vergnügtes Abendprogramm gestaltet, bei dem alle voll Schwung und Begeisterung mitmachten und nicht die Spur von Müdigkeit zeigten. In jeder freien Minute war der Tischtennisraum voll besetzt. Dieses eifrige Training wurde denn auch mit einem spannenden Tischtennis-Turnier gekrönt.

Gut besucht ist seit Saisonbeginn auch das Training. Erfreulich, wieviele Ski-Fans sich schon lange vor dem ersten Schnee um ihre Kondition bemühen. Wenn es auch nicht jedem leicht fällt, sich jede Woche zu diesem schweißtreibenden Vergnügen aufzuraffen, so

macht es - ist man erst mal dort - doch Spaß, sich bei mitreißender Musik mal wieder so richtig "auszuarbeiten". Und schließlich - da können alle Trainingsteilnehmer beipflichten - ist es ein gutes Gefühl, zu wissen, daß man etwas getan hat. Noch vergnügter geht es im Kindertraining zu. Die Kleinen lernen spielerisch erste turnerische Übungen und sportliche Fähigkeiten, lernen die verschiedenen Turngeräte

kennen und toben sich bei lustigen Spielen aus. Etwas schwierigere Übungen bekommt man zwei Hallen weiter bei den Größeren zu sehen. Hier werden kompliziertere Formen des Sports geübt, Kondition, Gelenkigkeit und nicht zuletzt die für das Skifahren so wichtige Koordination trainiert. Doch auch hier wird viel gespielt und alle Kinder haben Woche für Woche viel Spaß beim Trainieren.



"Ski und Spaß gut" heißt es alle Jahre wieder bei der Schatzberg-Jugend.

Am Beginn der neuen Saison

Happy Shakers planen wieder neue Erfolge

Nachdem das vergangene Jahr recht erfolgreich zu Ende gegangen ist - Deutscher Meistertitel bei den Schülern für Reisinger/Schindler, Deutscher Vizemeister für die Erwachsenenformation II sowie diverse regionale Titel, was auch bei der Sportlerehrung der Stadt zum Ausdruck kam, wo außerdem die Dritten der Bayerischen Meisterschaft in der C-Klasse Elisabeth und Roland Reiner und in der B-Klasse Katrin Pindl/Marco Rieger geehrt wurden - hat schon längst das Training für die Saison 1993 eingesetzt. Einige neue Paare werden ins Turnierveschehen eingreifen, einige sind aufgestiegen und arbeiten an der neuen Klasse, andere können verletzungsbedingt noch nicht trainieren. Marcus Hubert, der in Katrin Pindl eine neue Partnerin gefunden hat, mit der er auch bei Auftritten zu sehen sein wird, wird seine Aktivitäten als Trainer und stellvertretender Abteilungsleiter intensivieren und erst in der Saison 1994 wieder turniermäßig aktiv sein. Marco Rieger hat mit seiner neuen Partnerin Susi Keimel das Training aufgenommen; beide werden möglicherweise im Lauf der Saison in die Turniere einsteigen können. Im Moment sind Matthias Braun/Nicole Lange und Konrad Forster/Sabine Kellner die beiden einzigen startberechtigten B-Paare.

In der C-Klasse ist im Moment kein Paar am Start, da das Ehepaar Reiner aus privaten Gründen für unbestimmte Zeit aus dem Turniersport ausgestiegen ist und nur noch auftritts- und trainingsmäßig aktiv

ist. Christian Spicker und Andrea Weiß gehen noch bis zur Bayerischen Meisterschaft in der D-Klasse an den Start, obwohl sie die Aufstiegsunkte für die C-Klasse schon 1992 gesammelt haben. Die guten Chancen in der diesjährigen D-Klasse wollen sie sich aber nicht entgehen lassen und erst später aufsteigen. Neu in dieser Klasse werden Christian Biefel und Sabine Saß Turnieren tanzen.

Eine große Truppe werden wieder die Junioren stellen. Neben den turniererprobten und erfolgreichen Paaren Marcus Stangl/Isabel Tietz, Andre Lange/Janine Peusker, Wolfgang Wese/Melanie Kilian werden aus der Schülerklasse neu aufgestiegene Paare mit antreten: Michael Schindler/Silke Reisinger

(deutsche Schülermeister 1992), Christian Dombrowe/Corinna Jackermeier sowie Andreas Unterholzinger/Bettina Staroszik rechnen sich ebenfalls gute Chancen aus, ähnliche Erfolge wie ihre Vereinskollegen zu haben. Sebastian Braun hat das Training mit seiner neuen Partnerin Claudia Böhm aufgenommen und beide werden entweder heuer noch in der D-Klasse oder im nächsten Jahr in der C-Klasse starten.

In der Schülerklasse bleiben nur noch Michael Dombrowe/Nina Sträußel, Frank Stratemann/Daniela Brysch übrig, dazu kommt das Nachwuchspaar Florian Konrad/Katrin Schießel, die hier die Vereinsfarben hochhalten werden. Dazu wird möglicherweise im Lauf der Saison noch das eine

oder andere Paar kommen, das jetzt noch nicht ganz so weit ist.

Weiterhin ist zu vermelden, daß die Schüler- und Juniorenformation von Dieter und Barbara Maurer fertig ist und heuer wieder an den deutschen Meisterschaften teilnehmen soll. Angestrebt und erhofft wird dabei ein Stückchen weiter oben auf dem Treppchen als 1991, als man Dritter wurde.

Fertig ist auch der neue Auftritt, den Marcus Hubert für diese Saison entworfen hat. Ein paarmal war er im Fasching schon zu sehen und hat begeisterten Anklang gefunden: Eine musikalische und tänzerisch-akrobatische Zeitreise durch die letzten Jahrzehnte, perfekt dargeboten von Elisabeth und Roland Reiner, Sabine Kellner und Konrad Forster, Nicole Lange und Matthias Braun sowie Katrin Pindl und Marcus Hubert. Dazu tanzen normalerweise Silke und Michael. Daneben studieren eini-



ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

Elektroinstallation - Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg
Telefon (09 41) 5 74 63

ge Paare eifrig den Ablauf dieser Show ein, um als Ablösung bereitzusein und eventuell doch noch heuer eine Erwachsenenformation I auf die Beine zu stellen.

Zum Schluß noch drei Anmerkungen.

■ Erfreulich gut hat sich im vergangenen halben Jahr das Verhältnis zum Nachbar-Rock'n' Roll-Verein in Lappersdorf entwickelt. Dies schlägt sich in einem entkrampften sportlichen Verhalten ebenso nieder wie in guter Zusammenarbeit bei der

Öffentlichkeitsarbeit; auch der gemeinsame Auftritt beim Bürgerfest 92 weist in diese Richtung.

■ Zweitens die alte Sorge eigentlich aller Tanzsportvereine: Mädchen, die Tanzen wollen, finden sich mehr als genug, aber die Burschen und jungen Männer sind nur recht spärlich interessiert. Deshalb heute ein sportliches Argument: Zwei Minuten Rock'n' Roll - Tanz turniermäßig entspricht nach neuesten sportmedizinischen Untersuchun-

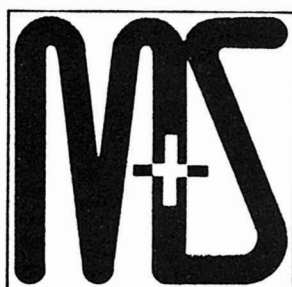
gen einem voll durchgezogenen 800-Meter-Lauf. Also nichts ist mit Gaudi und Pseudosport - hier wird ein vollwertiger Leistungssport betrieben.

■ Drittens - brandheiß - verfügt die Abteilung jetzt über zwei Wertungsrichter. Werner Hubert und Dieter Maurer schlossen ihre Ausbildung mit hervorragenden Prüfungsergebnissen ab. Beide werden in Zukunft auch diesen Bereich des Sports abdecken und mit ihrer Erfahrung zu korrekten Ergebnissen beitragen.



Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß er beabsichtigt war. Unsere Vereinszeitung bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen!



BAUSPENGLEREI
SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
BLITZSCHUTZANLAGEN
MEISTER-BETRIEB

MÜSSIG+SOHN

GEGRÜNDET 1872

8400 REGENSBURG

Ladehofstraße 14 · Telefon 213 96

Almrausch im Sportpark Trachtenverein jetzt ein regelmäßiger Gast

Rhythmisches Klatschen zu Volksmusikklängen, polterndes Stampfen und dazwischen urige Juchzer - mancher Besucher der Vereinsgaststätte im Sportpark der SG Post/Süd wird Freitag Abend seinen Ohren nicht mehr getraut haben. Was ist denn hier los? Die Erklärung ist einfach: Der Trachtenverein Almrausch Stamm führt seinen Vereinsabend mit Tanzprobe und einem geselligen Beisammensein in den Nebenräumen der Gaststätte durch.

Wie aber kommen Trachtler zu einem Sportverein? Almrausch Stamm besteht seit dem Jahr 1905 und zählt zu den äl-

sten Trachtenvereinen in der Oberpfalz. Ihm gehören rund 90 Mitglieder und eine Jugendgruppe mit 40 Kindern an. Seine Aufgaben sieht Almrausch Stamm in der Brauchtumpflege, wozu besonders das Erlernen überlieferter Volkstänze und Schuhplattler in Originaltrachten, die Pflege der echten bayerischen Volksmusik und nicht zuletzt das Mundart-Laienspiel gehören. Um diese Aufgaben sinnvoll durchführen zu können, braucht ein Verein eine Wirtschaft mit entsprechenden Räumlichkeiten. Das Vereinslokal der letzten 30 Jahre war die Gaststätte Hubertus-

höhe. Als die Wirtsleute des Lokals im Sommer 1992 in einer Nacht- und Nebelaktion den Betrieb eingestellt hatten, stand auch der Trachtenverein plötzlich auf der Straße. Dankbar nahm die Vereinsführung das Angebot von Post/Süd-Vorsitzendem Herbert Schlegl an, die Räume im Sportpark am Kaulbachweg mitzubenutzen.

Da der Trachtenverein Almrausch Stamm, der übrigens keine neue Abteilung des Sportvereins wird, sehr rührig ist, sind mehrere Veranstaltungen geplant, zum Beispiel Maitanz, Theateraufführungen oder Preisschafkopf, zu denen auch alle Mitglieder und Freunde der SG Post/Süd eingeladen sind. Die Termine werden selbstverständlich abgestimmt, damit der Sportbetrieb

nicht behindert wird. Zum Kennenlernen findet am 30. April in der Sporthalle ein Maitanz statt. Der Trachtenverein wird sich dabei mit Volkstanz und Schuhplattler vorstellen und einen unterhaltsamen Abend gestalten. Am 10. Juli wird das 20jährige Jubiläum der Jugendtrachtengruppe gefeiert.

Der Trachtenverein Almrausch Stamm freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Sportverein. Auf Wunsch stehen die Trachtler auch gerne zur Ausgestaltung von Feiern oder Jubiläen der Abteilungen zur Verfügung. Und wer sich für die Arbeit des Trachtenvereins interessiert, braucht ja nur einmal vorbeizuschauen - jeden Freitag Abend im Sportpark der SG Post/Süd.



Damit kein Spiel an Ihnen vorbeiläuft: die DFB VISA Karte mit Ticketservice.

HOTLINE:
0130-4660
kostenlos

Hier erhalten Sie
alle weiteren
Informationen

Das Spiel läuft ohne Sie? Alles ausverkauft? Nie wieder.

In Zukunft regeln Sie das über Ihre DFB VISA Karte.

- Sie werden frühzeitig und exklusiv über alle anstehenden Fußball-Großereignisse informiert.
- Sie reservieren Ihre Tickets noch vor dem offiziellen Vorverkauf.
- Sie sparen die Vorverkaufsgeld.
- Sie rechnen bequem über Ihre DFB VISA Karte ab.

Und außerdem:

- Sie genießen alle Vorzüge einer klassischen Kreditkarte.
- Ihr Guthaben wird mit z. Z. 4,5% p.a. verzinst - auch ohne Konto bei der Berliner Bank.
- Auch mit Ihrem Sportverein möchten wir gerne zusammenarbeiten.



Für schriftliche Informationen:
Berliner Bank AG - VISA Card Service
Postfach 30 31 26 - 1000 Berlin 30

Beachtliche Erfolge im Basketball

Wunsch der Spieler: Mehr Zuschauer-Interesse

Das "jüngste Kind" der SG Post/Süd, die Basketballabteilung, kann schon in der ersten Saison sehr beachtliche Leistungen aufweisen. So spielte die Mannschaft der A-Jugend erstmals in der Leistungsklasse und konnte in der Tabelle ganz oben mitmischen. Da in der nächsten Saison einige Spieler dem Jugend-Alter entwachsen, wird neben der A- und B-Jugend erstmals auch eine Herrenmannschaft ins Rennen um Körbe und Punkte geschickt.

Das Ziel der A-Jugend für die nächste Saison ist die Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften, was heuer leider knapp verfehlt wurde. Dabei war auch noch Pech mit im Spiel, denn zwei Spiele wurden mit einem Punkt Unterschied verloren.

Die B-Jugend hat in der laufenden Saison noch einige Spiele offen und will am Ende auf dem ersten Tabellenplatz stehen. Bis Redaktionsschluss hatten die Spieler dieses Teams, von denen keiner vor-

her Erfahrungen bei Punktspielen machen konnte, bei fünf Spielen nur eine Niederlage hinnehmen müssen. Besonders erfreut sind die Burschen über ihre Siege gegen den Lokalrivalen, die Regensburger Turnerschaft.

Allerdings gibt es im sportlichen Verlauf des Abteilungslebens auch einige Wermutstropfen. So kommen bei den Heimspielen nur ganz wenige Zuschauer. Eine lautstarke Unterstützung, wie sie andere Mannschaften erfahren, würde die

Spieler sicher anstacheln, noch bessere Leistungen zu geben. Außerdem sind die Trainingsbedingungen etwas ungünstig, da die Turnhallen des Von-Müller-Gymnasiums für diesen Sport zu klein sind. Es fehlen Sicherheitsstreifen, so daß auch die Verletzungsgefahr sehr groß ist. Außerdem wären die Spielergebnisse enorm zu verbessern, wenn in den Hallen trainiert werden könnte, in denen auch die Punktspiele stattfinden. Aber das, so die jungen Spieler mit den "magnetischen Händen", könne sie nicht abschrecken, ihrem Sport treu zu bleiben, denn Basketball ist für sie die "interessanteste und anspruchvollste Ballsportart" überhaupt.

Trainingsfleiß wird zu Erfolgen führen

Faustballer beenden die Kreisliga-Hallensaison

Obwohl mit Pscheidt, Brauer und Brucker die gesamte Vordermannschaft aus der alten Bezirksliga-Herrlichkeit nicht mehr zur Verfügung stand, wagte die Faustballabteilung nach drei Jahren einen Neubeginn in den Punktspielen der Kreisliga Oberpfalz-Süd. Vor allem sollten den jüngeren Nachwuchsspielern Gelegenheit gegeben werden, sich Wettkampfpraxis anzueignen.

Am ersten Spieltag gewann die SG Post/Süd zur allgemeinen Überraschung das erste Punktspiel der Runde gegen TG Walhalla II mit 20 : 17. Die beiden nächsten Spiele gegen die favorisierten Mannschaften des ESV 1927 und des SV Obertraubling II gingen mit 16 : 31 und 11 : 26 klar verloren. Im letzten Spiel der Vorrunde hielten die Postler gut mit und

unterlagen gegen Herrnhauhalt knapp mit 16 : 21.

In der Rückrunde drehte die TG Walhalla II den Spieß um und siegte gegen die Mannschaft mit Fick, Hutzler, Schwelle, Bujak, Himmelstoß, Gehr und Gürtler mit 21 : 18 Bällen. In den folgenden Spielen gegen SV Obertraubling II, ESV 1927 und TV Herrnhauhalt hieß es für die SG mehr oder weniger chancenlos und mußte mit 12 : 24, 12 : 29 und 12 : 25 die Segel streichen. Immerhin mußten auch die Gegner anerkennen, daß die SG-Hinterleute, altbewährt aus Bezirksligazeiten, mit den anderen durchaus noch mithalten konnten.

Im Februar und März fanden die Pokalspiele mit den Mannschaften der Berufsfeuerwehr statt. Zum Auftakt dieses Wettbewerbs besiegte die SG Post

Wenn Sie Sportartikel, -bekleidung oder -gerät zu verschenken, zu verkaufen, zu tauschen haben, oder wenn Sie etwas suchen - die Post/Süd-Börse in der Vereinszeitung ist für alle Mitglieder da. Ihre Anzeigen geben Sie bitte schriftlich in der Geschäftsstelle ab, für die nächste Ausgabe bis zum 17. Mai.



Alle Anzeigen werden kostenlos veröffentlicht!

Süd I mit Fick, Hutzler, Schwelle, Bujak und Himmelstoß die zweite Mannschaft (Wankerl, Nuber, Schmid, Gürtler, Gehr) mit 25 : 13.

Die Hallensaison geht am 28. März mit der OPD-Meisterschaft in Obertraubling, an der sich zwei Mannschaften der SG beteiligen, und am 4. April mit einem AH-Turnier beim Sportclub Regensburg zu Ende. Bleibt nur zu hoffen, daß sich im Lauf der Spielzeit mit

dem zweifellos vorhandenen Trainingsfleiß auch mehr Erfolge einstellen werden.

Alles ist komisch, solange es jemand anderem passiert. *Will Rogers*

Der Sport ist ein sehr vernünftiger Versuch des modernen Zivilisationsmenschen, sich Strapazen künstlich zu schaffen.



HOTEL GASTSTÄTTE



Wiendl

Universitätsstraße 9 · 8400 Regensburg
Telefon 0941/904 16 und 963 22

- Ihr Hotel in Uninähe
- Ihr Gasthof für Feierlichkeiten aller Art
- Warme Küche bis 22.00 Uhr
- Schöner schattiger Garten

Zufriedene Gesichter bei der Fußballjugend

Mehrere Erfolge bei den Hallenmeisterschaften

Mit den Leistungen der einzelnen Mannschaften bis zum Beginn der Winterpause konnten die Verantwortlichen insgesamt gesehen zufrieden sein. Vor dem Start in die Rückrunde ist die A-Jugend in der Bezirksliga noch ungeschlagen (16:2 Punkte). Im Kampf um den Aufstieg in die Jugend-Bayernliga sind der TSV Kareth (19:3) und der ASV Cham (16:6) die Konkurrenten. In der vergangenen Saison erst am letzten Spieltag dem Abstieg entronnen, ist die B 1-Jugend in der Bayernliga in dieser Saison in der Spitzengruppe zu finden. Mit 16:6 Punkten und 35:15 Toren steht die Truppe von Harald Langmeier nach Minuspunkten gerechnet auf dem dritten Tabellenplatz. Auch die B 2-Jugend in Spielgemeinschaft mit der SpVgg Ziegetsdorf hat mit 14:2 Punkten gute Chancen auf den Meistertitel und Aufstieg in die Kreisliga. Als Unterbau für die Bayernliga-Jugend sicher ein erstrebenswertes Ziel. Mit 10:8 Punkten gehört die C-Jugend zu einer lediglich einen Punkt auseinanderliegenden Fünfergrup-

pe hinter dem FC Amberg und der SpVgg Weiden, die die Meisterschaft unter sich ausmachen werden. Das Ziel der D-Jugend ist auch in dieser Saison der Klassenerhalt in der Kreisliga. Die E 1-Jugend sicherte sich im letzten Spiel beim Zweiten SC Regensburg mit einem 6:2-Sieg den dritten Platz und spielt nach der Winterpause in der "Meistergruppe" mit, an der die F 1-Jugend mit einem vierten Platz (9:5 Punkte) knapp vorbeigeschrammt ist.

Durch das gute Abschneiden in der Vorrunde der Jugend-Bayernliga Nord qualifizierte sich die B-Jugend zum ersten Mal für die Bayerische Hallenmeisterschaft, an der die jeweils vier besten Teams der Gruppen Nord und Süd teilnehmen können. Einem überraschenden 2:2-Unentschieden gegen den großen Favoriten FC Bayern München zum Auftakt folgte eine 2:7-Niederlage gegen die Würzburger Kickers. Ein 1:2 gegen den späteren Hallenmeister FC Augsburg und ein 4:2-Sieg über den TSV Nördlingen reichte den Regens-

burgern schließlich nur für den siebten Rang. Dies war die zweitbeste Platzierung einer Oberpfälzer Mannschaft

Sportstammtisch mit Uli Hoeneß

Persönlichkeiten des Sports sollen künftig mehrmals im Jahr den Vereinsmitgliedern Rede und Antwort stehen. Die Neueinrichtung "Sportstammtisch" startet heuer im April. Als erster Gast hat der Münchner Bayern-Manager Uli Hoeneß sein Kommen zugesagt. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

bei den bisherigen Hallenmeisterschaften.

Während sich die A-Jugend mit makellosen 10:0 Punkten und 30:8 Toren die Hallen-Kreismeisterschaft vor dem SSV Jahn sicherte, enttäuschte die B 1-Jugend als klassenhöchstes Team bei diesen Meisterschaften mit einem fünften Platz. Umso mehr überraschte das Abschneiden der als Außenseiter gestarteten Spielgemeinschaft Ziegetsdorf/SG Post/Süd II, die sich vor den höherklassigen Mannschaften von SSV Jahn, Sportclub und Kareth den Kreismeister-Titel sicherte.

In Furth entthronte die A-Jugend den bisherigen Titelträger ASV Cham und holte sich nach 1990 zum zweiten Mal den Bezirksmeistertitel in der Halle.

Zum dritten Mal in Folge wurde die B-Jugend Hallenbezirksmeister und kann nun den Wanderpokal endgültig behalten. Gegenüber dem enttäuschenden Abschneiden bei der Kreismeisterschaft gab man sich dabei keine Blöße. 14:0 Punkte und 19:2 Tore standen am Ende des Turniers zu Buche. Erfreulich auch das Abschneiden der B 2-Jugend, die im Achterfeld auf Platz vier landete.

Ganz unter uns

Dank und Anerkennung in aller Öffentlichkeit erteilte beim Richtfest im Dezember Vorstandsmitglied Sturmhart Schindler. Was er bei allen Baumaßnahmen geleistet habe, sei mit Worten fast nicht zu beschreiben, sagte Vorsitzender Herbert Schlegl vor zahlreichen Gästen. Schindler habe sich um Planung, Durchführung und Finanzierung gekümmert. Ein Beispiel: Als der Verein wegen Zuschüssen in München verhandelte, wurde die exakte, vorbildliche und saubere Vorbereitung der notwendigen Unterlagen im Umweltministerium und beim BLSV hochgelobt.

*

Georg Baldauf, Vater des B-Jugendsspielers Markus Baldauf, stellte die entsprechenden Kontakte her und jetzt hat die Bayernliga-B-Jugend einen kompletten Satz neuer Trainingsanzüge. Rechtzeitig vor den Bayerischen Hallenmeisterschaften spendete die Lindner AG, Decken-, Boden-, Trennwandsysteme, in der Regensburg Adolf-Schmetzer-Straße die Trainingsanzüge. Für die großzügige Spende dankte Jugendleiter Rainer Kilian dem Niederlassungsleiter der Lindner AG, Alfred Schamagl, ganz herzlich.

*

Reich dekoriert wurde Schützen-Abteilungsleiter und 1. Schützenmeister Günter Leja aus Anlaß seiner 25jährigen Vereinsmitgliedschaft. Bei der Jahresabschlußfeier wurde ihm die silberne Jubiläumsnadel vom Oberpfalz- und Donaugau angeheftet, außerdem die Ehrennadel des Bayerischen Sportschützenbundes und die Ehrennadel in Silber des Deutschen Sportschützenbundes. Alle Organisationen zeichneten damit Lejas 25jährige aktive Mitgliedschaft aus.

*

Mit einer großen Blumenschale gratulierte die Sportgemeinschaft Post/Süd ihrer Schriftführerin Irmgard Späth zur Hochzeit mit Istvan Botha, dem Trainer der Handballdamen. Auch die Redaktion wünscht alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Wenn Sie ...

... unsere Vereinszeitung gelesen haben und sie Ihnen gefallen hat, werfen Sie sie bitte nicht gleich in den Papierkorb, sondern geben Sie sie an einen Kollegen oder Bekannten weiter, der oder die noch nicht Mitglied in der SG Post/Süd sind. So gewinnen wir vielleicht weitere Freunde und Mitglieder. Denn unser Verein bietet Sport für alle in 23 Abteilungen. Vielen Dank.

Franz Beckenbauer über den Zusammenhang zwischen richtiger Ernährung und fußballerischem Können: "Wenn einer den Ball nicht stoppen kann, dann kann er sich noch so gut ernähren und wird ihn trotzdem nicht stoppen können."

Lob und Anerkennung für die Erste

Verletztenlazarett hat sich in der Winterpause gelichtet

Die Landesliga-Mannschaft der Fußballer ging nach der Winterpause mit 20:16 Punkten und 33:32 Toren auf Platz sieben in die Restsaison 1992/93. Der Tabellenplatz entspricht fast genau den Zielvorstellungen vor der Saison. Den einen oder anderen Rang kann man sicher noch gutmachen, denn der Abstand zu den Nächstplatzierten ist nicht allzu groß.

Auch das Verletztenlazarett hat sich während der Winterpause gelichtet. Beim Start zu einer umfangreichen Vorbereitungsphase konnte Trainer Rudi Sängler bis auf Norbert Blabl und Torwart Armin Luge alle Mann an Bord melden. Damit steht dem Trainer wieder ein auch zahlenmäßig starker Kader zur Verfügung. So kann man nur hoffen, daß die Erste für den Rest der Saison nicht mehr so arg vom Verletzungspech gebeutelt wird wie bisher und endlich zeigen kann, daß sie auch mit den Spitzenteams der Liga mithalten kann.

Das Spielerkarussell stand auch in der Winterpause nicht still. So konnten die Abteilungsleitung und Manager Karl Viertler drei Neuzugänge melden. Vom SV Zeitlarn kam Torwart Udo Kelch, der schon in der Jugend das gelb-grüne Trikot getragen hatte. Vom niederbayerischen Bezirksoberligisten TSV Natterberg stieß Manfred Stingl zur Mannschaft und über die SpVgg Unterhaching und Weiden fand Stefan Kristl wieder an den Kaulbachweg zu-

rück. Damit wurden drei echte Verstärkungen verpflichtet. Mit Thomas Karl und Hans Schiller waren aber auch zwei Abgänge zu verzeichnen. Otto Vielhuber wurde als Co-Trainer mit dem Aufgabenbereich Torwarttraining und Training der zweiten Mannschaft gewonnen. Er tritt auf diesem Posten die Nachfolge von Heiner Schmid an, der von seiner langwierigen Verletzung genesen scheint und wieder selbst aktiv spielen möchte.

Zum Regenerieren und Auskurieren von Verletzungen nahm die Erste in der Winterpause nur an einem einzigen, jedoch sehr lukrativen Hallenfußballturnier teil. Bei Kareth-Lappersdorf fand der erstmals von privater Seite ausgerichtete "Umbro-Cup" statt, ein Turnier, das sicher Zukunft haben wird. In einem sehr starken Teilnehmerfeld mit den Bayernligisten Weiden und SSV Jahn, dem Liga-Kollegen VfB Regensburg, TSV Kareth-Lappersdorf sowie diversen Auswahlteams wie der Oberpfalz-, Stadt- und Prominentenauswahl konnte Post/Süd vor 600 Zuschauern die Konkurrenz dúpieren und siegen.

Im Endspiel wurde die SpVgg Weiden durch shoot-out bezwungen, nachdem es in der Normalspielzeit noch 2:2 geheißen hatte. Für die ausgezeichneten Leistungen bei diesem Turnier erntete das Team vom Kaulbachweg von allen Seiten Lob und Anerkennung.

Neuwahlen

bei der Fußballabteilung

Die Jahresmitgliederversammlung der Fußballabteilung mit Neuwahlen findet am

Donnerstag, 25. März, um 20 Uhr

in der Vereinsgaststätte am Kaulbachweg statt.

Fahr mit nach Berching!

Gemeinsamer Familienausflug des Stadtsüdens

Vereine und Verbände des Stadtsüdens veranstalten heute einen gemeinsamen Familienausflug

**am Samstag,
19. Juni 1993,
nach Berching**

mit einer Schifffahrt auf dem neuen Main-Donau-Kanal zurück nach Regensburg.

Programm: Abfahrt mit dem Bus: Ziegetsdorf-Karmannhof 8.15 Uhr, Königswiesen-Süd Otto-Wels-Straße 8.20 Uhr, Einkaufszentrum Königswiesen 8.25 Uhr, Schule St. Wolfgang 8.15 Uhr, Kirche St. Wolfgang 8.20 Uhr. Rückkehr gegen 20 Uhr.

Busfahrt nach Berching, der sehenswerten mittelalterlichen Kleinstadt im Altmühltal. Nach einer Stadtbesichtigung und dem Mittagessen beginnt die Schifffahrt auf der Maximilian II. Die musikalische Unterhaltung besorgt die Blaskapelle Viehausen. Die Fahrt führt durch das Altmühltal vorbei an

Beilngries, Dietfurt, Riedenburg nach Kelheim und dann weiter auf der Donau nach Regensburg. Von der Anlegestelle werden die Teilnehmer mit Bussen wieder an die Abfahrthaltestellen zurückgebracht. Für Verpflegung an Bord ist ebenso gesorgt wie für eine Tombola mit wertvollen Preisen wie Fernseher, Radiorekorder, Fahrrad oder Sparbücher.

Die Fahrtkosten betragen für Erwachsene DM 26,- u. für Kinder unter 14 Jahren DM 16,-.

Anmeldung mit Angabe des Zustiegewunsches und Bezahlung der Reisekosten bis 16. April 1993 in der Geschäftsstelle. Bitte melden Sie sich sofort an, für die SG Post/Süd stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung und die werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und gute Unterhaltung beim Familienausflug!

Zitate – Zitate – Zitate – Zitate

Unter den Muskelpartien, deren Leistung der Sport bis an die Grenzen des menschlichen hinausgeschoben hat, darf die Zunge der Rundfunkreporter nicht vergessen werden.

Je edler eine Sportart ist, umso weniger hat sie Publikum.

Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen werden.

Peter Ustinov

Qualität im Verein beginnt damit, die Zufriedenheit der Mitglieder in das Zentrum des Denkens zu stellen.

Ins Hallenbad zum Sonderpreis

Zu einem besonders günstigen Eintrittspreis haben Vereinsmitglieder die Möglichkeit, das Hallenbad an der Gabelsbergerstraße zu besuchen. Ab sofort steht es für Mitglieder der SG Post/Süd wieder zur Verfügung – und zwar jeden Freitag ab 19.45 Uhr. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ziele für die neue Saison

Tennisabteilung sportlich und gesellschaftlich aktiv

Mit nahezu der gleichen Besetzung, die im Vorjahr souverän den Aufstieg schaffte, will die erste Tennis-Herrenmannschaft heuer den Gruppenligaerhalt sichern. Lediglich Thomas Müschenborn, ehemaliger Oberligaspieler von Postkeller Weiden wurde verpflichtet. Er wird die Mannschaft an Position zwei hinter Schweden-Import Johan Evergard verstärken. Zum Kader zählen weiter Frank Gröschl, Frank Böhm, Thomas Moßhammer, Klaus Schützmann und Marcus Lang. Außerdem hofft man auf sporadische Einsätze von Arnold Kapral und Matthias Höfer, wovon die zweite Mannschaft erheblich profitieren könnte.

Für die zweite Herren konnte Post/Süd-Trainer Jürgen Hinterwimmer gewonnen werden, der zuletzt noch für Tirschenreuth spielte. Hier sieht der Kader wie folgt aus: Marcus Lang, Jürgen Hinterwimmer, Oliver Klemm, Martin Suter, Wolfgang Klarl, Stefan Klarl, Marc Gröschl und Florian Meyerhofer. Ziel der Mannschaft ist es, in die Bezirksliga 1 aufzusteigen. Die dritte Herrenmannschaft wird im Wesentlichen aus den Spielern des Vorjahres bestehen, die vierte Mannschaft wurde abgemeldet.

Die Spieltermine der ersten Herrenmannschaft: 1. Mai TSV Fischbach - Post/Süd, 8. Mai GW Bayreuth - Post/Süd, 9. Mai Post/Süd - TB Erlangen, 16. Mai TC Bamberg II - Post/Süd, 20. Mai Post/Süd - TC Forchheim, 6. Juni Post/Süd - TV Aschaffenburg, 10. Juni TC Hof - Post/Süd, 12. Juni Post/Süd - TC Albstadt.

Die Hallen-Sonderklasse beendete die erste Herrenmannschaft ungeschlagen und punktgleich mit Meister Grün-Rot Weiden. Überrasgender Spieler der gesamten Winterrunde war Neuzugang Thomas Müschenborn, der an Nummer eins alle Einzel ohne Satzverlust für sich entscheiden konnte. Außerdem kamen Frank Gröschl, Frank Böhm, Chri-

stoph Kröger, Thomas Moßhammer, Klaus Schützmann und Marcus Lang zum Einsatz.

Beim Turnier in Tirschenreuth erreichte Frank Gröschl das Halbfinale. Erst Ingo Isslinger vom Regionalligisten TC am Schanzl Amberg stoppte den Post/Südler, der zuvor den Vorjahresfinalisten Daniel Mühler vom Oberligisten RW Amberg, Lokalmatador Alexander Zant und seinen Vereinskameraden Thomas Müschenborn, der als eigentlicher Geheimtip gehandelt worden war, bezwungen hatte. Thomas Moßhammer scheiterte trotz guter Leistung schon in der ersten Runde.

Vor einem Neuaufbau steht die erste Damenmannschaft, die sich nahezu komplett aufgelöst hatte, nachdem im Vorjahr der Aufstieg in die Bezirksliga knapp verfehlt wurde. Scharka Klement verzichtete aus beruflichen Gründen auf ein weiteres Engagement, Kerstin Eglseider und Isabell Schneider sehen in Nittendorf größere Perspektiven und Mannschaftsführerin Monika Sperl legt eine schöpferische Pause ein. Verblieben sind Bettina Eglseider, Karin Zweck und Uschi Langer, neu hinzukamen Petra Kurz vom TC Nittenau und Susanne Finken vom TC Bruck. Die Mannschaft ergänzen werden die Spielerinnen der zweiten Mannschaft, die wahrscheinlich aufgelöst werden muß.

Verstärkt durch die drei Jungsenioren Bentz, Dr. Fühlhuber und Gerhard Spreitzer peilt man bei den Senioren I den sofortigen Wiederaufstieg an. Zum Kader zählen neben Mannschaftsführer Dieter Lang noch Heinz Haas, Helmut Karl, Peter Kürzl und Rudi Seifert.

Erstmals geht auch eine Senioren-II-Mannschaft ins Rennen. Mannschaftsführer Heinz Gröschl möchte gleich im ersten Jahr den Aufstieg schaffen. Außer ihm spielen Neuzugang Otto Wagner, Helmuth Walkhoff, Norbert Knott, Arno Hochmuth, Georg Stadler, Hans Donhauser, Oskar Duch-

Einladung zur Jahresmitglieder- versammlung der Tennisabteilung

am **Mittwoch, 28. April 1993, um 19.30 Uhr**
im Sportheim, Kaulbachweg 31.

Tagesordnung:

1. Bericht der Abteilungsleitung
2. Wahl des Abteilungsjugendsprechers und Wahlen zur Delegiertenversammlung
3. Anträge
4. Sonstiges

Alle Abteilungsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Abteilungsleitung

ardt, Hans Eglseider und Heinz Röhl.

Unverändert treten bei den Seniorinnen Mannschaftsführerin Bärbel Gröhlich und ihr Team nach dem äußerst unglücklichen Abstieg aus der Gruppenliga zur Bezirksligarunde an. Erhofft wird der sofortige Wiederaufstieg. Die Mannschaft spielt mit Hildegard Zweck, Ingrid Maurer, Bärbel Gröhlich, Gisela Donhauser, Toni Achter, Brigitte Biller, Resi Deinzer-Jobst, Ingrid Weiß, Rosemarie Steinkohl und Elisabeth Hupf.

Nach dem Abgang von Klaus Bentz, Hans Fühlhuber und Gerhard Spreitzer in die Seniorenmannschaft hofft der Mannschaftsführer der Jungsenioren, Reinhard Rötzer, auf den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Erstmals wurde heuer auch eine zweite Jungseniorenmannschaft gemeldet, die von Peter Dombrowe geführt wird.

Wie immer sind in der Tennisabteilung nicht nur sportliche Höhepunkte zu verzeichnen, sondern auch viele gesellige Aktivitäten. Das Juxturnier zum Beispiel war eine gelungene Mischung aus Unterhaltung und einer Demonstration von Traumtennis, spielte doch diesmal die gesamte erste Herrenmannschaft mit. Der

Saisonabschluß wurde mit Tanz und einer Tombola, gesponsert von Thomas Moßhammer, im Dechbettener Hof gefeiert. Für das alljährliche Ü 50-Turnier der Herren mit geselligem Beisammensein spendete die Familie Schilling die sportlichen Preise. Mit dem Postbus wurde am ersten langen Samstag im Dezember eine Tradition fortgesetzt: Fahrt zum Christkindlmarkt, diesmal nach Landshut. Reicher an geschichtlichem Wissen, aber leider ohne den Segen des Petrus verging dieser Tag. Für alle, die sich Zeit genommen hatten, war die Weihnachtsfeier ein unvergeßliches Erlebnis. Die kleine Kirche in Pentling, erhellt mit hundert Kerzen, bildete den Rahmen für die Geschichte von der Heiligen Nacht von Ludwig Thoma, die Lothar Schriml mit Überzeugung vortrug. Für den musikalischen Teil sei Hildegard Zweck gedankt, die auch die Aufführung mit Dr. Pfaffel ermöglichte. Die weiteren Sängern waren Barbara Harter und Kathi Pfaffel. Den instrumental Teil bestritt die Grünthaler Saitenmusik. Beim anschließenden gemütlichen Teil, den Evi Rotmeier und W. Riedl musikalisch umrahmten, erhielten alle anwesenden Kinder ein kleines Präsent.

Die Abteilungen

Badminton:	Fritz Schweinfurter, Telefon 7 07-52 22
Basketball:	Vojtech Gajzur, Telefon 70 43 53
Eisstock:	Rolf Schmitz, Telefon 9 14 38
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Reinhold Winkler, Telefon 5 05-70 22
Handball:	Irmgard Bótha, Telefon 5 05-24 45
Jazztanz:	Birgit Flauger, Telefon 99 19 18
Judo:	Peter Kurzetkowski, Telefon 70 16 84
Karate:	Trainer: Franz Seebauer, Telefon (0 94 03) 87 23
Kegeln:	Kurt Novotny, Telefon 9 39 55
Leichtathletik, Kleinkindturnn.:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Rock'n Roll:	Werner Hubert, Telefon 6 36 39
Schach:	Karl Geiger, Telefon 5 05-74 99
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07-57 21
Senioren:	Karl Lehmann, Telefon 3 54 65
Skat:	Herbert Klarl, Telefon 9 33 54
Ski:	Hans-Peter Wolf, Telefon 7 07-56 13
Tennis:	Lothar Schriml, Telefon 5 05-1800
Tischtennis:	Hubert Pfister, Telefon 9 54 26
Kinderturnen, Damengymn.:	Sigrid Bitomsky, Telefon (0 94 98) 83 89
Volleyball:	Justin Gruber, Telefon 7 07-64 52
Wandern:	Dipl.-Ing.(univ.) Gerd Ruhland Telefon 7 07-50 02

Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Dieter Sander, Telefon 5 05-20 00
Vorsitzender:	Herbert Schlegl, Telefon 5 05-70 20
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22
	Herbert Schiller, Telefon 5 05-71 31
	Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07-16 00
	Hans Thaller, Telefon 9 62 66
	Hermann Vanino, Telefon 20 03-5 20
Schatzmeister:	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Förster, Telefon 5 05-77 60
2. Schatzmeister:	Josef Reisinger, Telefon 7 07-62 25
3. Schatzmeister:	Dr. Christian Baumann, Telefon 92 01 60
Schriftführerin:	Irmgard Bótha, Telefon 5 05-24 45
Jugendleiter:	Walter Hübl, Telefon 5 05-1573
Orga-leiterin:	Petra Lang, Telefon (0 94 09) 24 26
Hauptsportwartin:	Roswitha Lehner, Telefon (0 94 03) 83 49
Geschäftsstelle:	8400 Regensburg, Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94 Telefax 99 72 94

POST/SÜD *Kurier*

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.,
Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV)
Gestaltung und Gesamtkoordination:
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel.: 0941 207-384
Anzeigen/Werbung: Herbert Schiller und
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel. 0941 207-384
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Mittelbayerische Druckerei- und Verlagsgesellschaft MBH
Regensburg
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe:
17. Mai 1993

Die Geschäftsstelle der SG Post/Süd ist
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 11 Uhr
und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet